

## Das Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance – Elternbegleitung der Bildungsverläufe der Kinder“

Faire Chancen für Kinder sind eng mit der frühen Förderung durch die Eltern verknüpft. Das Bundesprogramm „**Elternchance ist Kinderchance**“ stärkt als Teil der „Qualifizierungsinitiative für Deutschland“ die familiäre Begleitung frühkindlicher Bildungsprozesse. Mit dem Bundesprogramm sollen Eltern über die Familienbildung erreicht werden und für kindliche Entwicklungsschritte, passende Bildungswege und eine gute Lernumgebung gewonnen werden. 4.000 zum „Elternbegleiter“ qualifizierte Fachkräfte stehen ihnen als Vertrauenspersonen im Alltag beiseite. Sie vermitteln Eltern und Familien neues Wissen über Bildungsmöglichkeiten.

„**Elternchance ist Kinderchance**“ besteht aus zwei Programmteilen:

- der Weiterqualifizierung zur **Elternbegleiterin** oder zum **Elternbegleiter** für haupt- oder nebenberufliche Fachkräfte aus der Familienbildung
- den 100 Modellstandorten „**Elternbegleitung Plus**“, die sich mit anderen Bildungsakteuren im lokalen Umfeld vernetzen und insbesondere bildungsferne Familien auf neuen Wegen mit den Angeboten der Familienbildung erreichen sollen

### Wissenschaftliche Expertise

Das Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance“ wird durch das „Kompetenzteam Wissenschaft“ an der Evangelischen Hochschule Berlin fachlich unterstützt und durch das DJI München und die FAU Erlangen-Nürnberg wissenschaftlich evaluiert. Ein Expertenkreis berät das Bundesfamilienministerium kontinuierlich bei der Umsetzung des Bundesprogramms.

Informationen zum Bundesprogramm finden Sie unter [www.elternchance.de](http://www.elternchance.de).

## Organisatorische Hinweise

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Bitte melden Sie sich per E-mail bis zum **15.08.2012** an:

[kompetenzteam-wissenschaft@eh-berlin.de](mailto:kompetenzteam-wissenschaft@eh-berlin.de)

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

### Die Veranstaltung findet statt im:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Glinkastraße 24  
10117 Berlin

Erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln, z.B. mit:

- S 1, S 2 und S 25: Bahnhof Brandenburger Tor
- U 6 bis Französische Straße
- U 2 bis Mohrenstraße

### Anfragen richten Sie bitte an:

Kompetenzteam Wissenschaft  
Evangelische Hochschule Berlin  
Teltower Damm 118-122  
14167 Berlin

[kompetenzteam-wissenschaft@eh-berlin.de](mailto:kompetenzteam-wissenschaft@eh-berlin.de)

### Veranstalter:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Referat Familienbildung und -beratung,  
Erziehungskompetenz  
11018 Berlin

[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



## Zusammen denken: Familie und Bildung

### Wissenschaftliche Perspektiven auf frühe Förderung durch Bildungsbegleitung

Am 11. und 12. Oktober 2012  
im Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend in Berlin

## Bildungsbegleitung von Familien

Auf der interdisziplinär ausgerichteten **wissenschaftlichen Tagung** im Rahmen des Bundesprogramms „Elternchance ist Kinderchance“ werden aktuelle Befunde und fachliche Perspektiven zum **Bildungsort Familie** präsentiert. Wie kann Bildung in der Familie definiert werden? Wie lassen sich Bildungszugänge und -erfolge von Kindern am besten fördern? Welche Konzepte und Angebote von welchen Akteuren sind dabei hilfreich, gerade auch in Familien mit weniger Ressourcen? Und wie lässt sich diese Thematik nach wissenschaftlichen Standards aussagekräftig erforschen?

Eine Annäherung an diese Fragen soll zunächst durch einen Blick auf die aktuelle wissenschaftliche Diskussion in Deutschland und in europäischen Nachbarländern zu früher Förderung und **Familienbildung** erfolgen und mögliche Lehren für eine erfolgreiche Entwicklung in Deutschland einbeziehen. Im Zentrum stehen darüber hinaus Fragen nach geeigneten Forschungsdesigns, um den Bildungsort Familie zu beschreiben und zu analysieren, sowie um die Wirkung von Interventionen und Maßnahmen für bessere Bildung in Familien sinnvoll zu messen. Dabei geht es vorrangig um die Forschung zu Gruppen, die für die Wissenschaft nur schwer zugänglich sind. Als ein Beispiel umfassend angelegter **Wirkungsforschung** wird das Evaluationskonzept zum Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance“ vorgestellt.

Der interdisziplinäre Blick über psychologische, pädagogische und sozialwissenschaftliche Grenzen hinweg sowie die Zusammenführung quantitativer und qualitativer Ansätze sollen einen konstruktiven Dialog über Forschung an der Schnittstelle von Familie und Bildung eröffnen.

## Programm

### 11. Oktober 2012

12.30 **Anreise & Imbiss**

13.00 **Begrüßung**

*Lutz Stroppe*

Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

13.30 **Bildungsort Familie und Bildungsbegleitung**

**Parenting Support in Europe: Main Developments and Trends**

*Prof. Dr. Mary Daly*, University of Belfast

**Familie, soziales Milieu und Bildungsverläufe von Kindern**

*Prof. Dr. Jutta Ecarius*, Universität zu Köln

**Die Qualifizierung von Fachkräften für die Elternberatung und Bildungsbegleitung von Eltern**

*Dr. Ines Brock*, FH Magdeburg-Stendal

16.00 **Kaffeepause**

16.30 **Bildungsbegleitung erfolgreich starten: Erfahrungen aus den europäischen Nachbarländern – ein Podiumsgespräch**

*Prof. Dr. Bernhard Kalicki*,

DJI München, Deutschland

*Prof. Dr. Paul Leseman*,

Universität Utrecht, Niederlande

*Prof. Dr. Margrit Stamm*,  
Universität Fribourg, Schweiz

*Prof. Dr. Cornelia Wustmann*,  
Universität Graz, Österreich

18.30 **Ausklang**

### 12. Oktober 2012

09.00 **Langfristige gesellschaftliche Auswirkungen früher Förderung**  
**Early Childhood Matters: Long-term Consequences of Early Childhood Education and Parenting**  
*Prof. Dr. Edward Melhuish*,  
University of London

09.45 **Wirkungsforschung zu früher Förderung und Bildungsbegleitung**  
**Prävention von kindlichen Verhaltensproblemen in Familien: Ergebnisse und Schwierigkeiten der Evaluation**  
*Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Lösel*,  
University of Cambridge

*Dr. Daniela Runkel*, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

**Herausforderungen für die Wissenschaft: Frühe Förderung von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund**  
*Prof. Dr. Barbara Thiessen*,  
Hochschule Landshut

**Elterliches und kindliches Tun erforschen. Perspektiven auf die professionelle Bildungsbegleitung**  
*Prof. Dr. Peter Cloos*,  
Universität Hildesheim

**Die Evaluation des Bundesprogramms „Elternchance ist Kinderchance“**  
*Prof. Dr. Mark Stemmler*,  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
*Prof. Dr. Sabine Walper*,  
DJI München

12.45 **Ausblick**  
*Prof. Dr. Julia Lepperhoff*,  
Evangelische Hochschule Berlin

13.00 **Mittagsimbiss & Abreise**